

Windows 10 - updaten. Dringend!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 11. Januar 2025 15:17

Zitat von Volker_D

Das sage ich dann dem Finanzamt auch: Steuererklärung ist eine unsinnige Anwendung. Darf ich dich als Quelle angeben und du übernimmt die weitere Kommunikation für mich mit dem Finanzamt?

Dass du unsinnige Beispiele anführst, ist ja nun bekannt. Und als Quelle für diese Behauptung dienen meine Aussagen nicht. Ich sehe nur - für mich - keinen Mehrwert in Steuerhilfeprogrammen. Ich komme sehr gut ohne klar. Elster macht da nichts schlechter. Vorteilhaft finde ich den Konz. Der hat eine lockere Schreibe und regt die Gehirnwindungen an, darüber nachzudenken, was alles steuertechnisch machbar ist. Gibst du z.B. deine Fahrtkosten an, wenn du Schreibmaschinenpapier kaufst?

Und zu deinem o.g. Tippfehlerproblem:

Ich übertrage nur Summen aus meinen Tabellen. In Elster müssen nicht alle Belege angegeben sein. Das ist für meine Übersicht und für die Kontrolle der Tabellenkalkulationen übersichtlicher. Die Zahlen müssen nur nachvollziehbar und plausibel sein. Und bei Bedarf bekommt der Beamte meinen Ordner. Vorteil der Tabellenkalkulation:

Ich kann nun - bereits im Januar - schon mit der Erfassung für das Jahr 2025 beginnen. Da ist noch kein Steuerprogramm für das Steuerjahr auf dem Markt erhältlich. Das gibt es frühestens im November 2025. Und so gehe ich entspannt ins Steuerjahr und mach' die Erklärung peu à peu en passant.

Steuerordner 2024.jpg

Anmerkung: Der Ordner ist noch nicht vollständig. Ich bin erst dabei, die Belege zu erfassen. Da kommen dann die Ausdrucke der Kalkulationstabellen und das Sendungsprotokoll von Elster dazu.

Anmerkung 2: Der Ordnerrücken ist mit LibreOfficeDraw erstellt. Wer noch CorelDraw kennt, weiß, was ein vektororientiertes Zeichenprogramm ist. Bei MS musst du sowas zusätzlich zum Officepaket erwerben. Bei Libre ist das enthalten. Das ist jetzt kein Argument für linux - denn libre bekommst du auch für Win-Rechner.